

Doris Becker-Herr

# MAIL VON BRUNI



Die Geschichte einer Auswanderung

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2017

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96008-875-2

Copyright (2017) Engelsdorfer Verlag Leipzig  
Alle Rechte bei der Autorin

Illustrationen: Heinz Grundel

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)  
[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

14,90 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## **Danke**

an mein Frauchen, die mir immer ihren Laptop geliehen hat, damit ich dieses tolle Buch schreiben konnte. Okay, manchmal hat sie ein bisschen genervt mit ihren ewigen Korrekturen und den immer neuen „bahnbrechenden“ Vorschlägen zum Inhalt ... aber so ist sie halt und auch deshalb mag ich sie so sehr.

Und natürlich an meinen Co-Autor Otto mit seinem Frauchen Petra Puccio sowie an Heinz Grundel für seine wundervollen Cartoons.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

# Inhalt

Danke .....	5
Und so hat alles angefangen ... ..	9
29.08.2013 ... mein großer Tag .....	11
Willkommen .....	12
Mein neues Zuhause .....	16
Meine erste Woche hier .....	19
17.09.2013 – Einbürgerung.....	21
Und nun meine ganzen anderen neuen Freunde.....	22
Frau Karlein, die Hähnchenfrau .....	24
Meine Jobs .....	25
Mein Personaltrainer .....	30
Gruselnovember .....	35
Nikolaus .....	40
Oh Du fröhliche ... ..	41
Silvester ... ganz tollll.....	44
Voll lustig ... fand jedenfalls ich.....	47
Fasching ... ja und dann noch .....	50
Ostern.....	53
Mein erster Geburtstag bei Frauchen.....	55
Das alljährliche große Reitturnier.....	57
Frauchens erster Geburtstag mit mir.....	59
Schon 1 Jahr in Alemania.....	60
„Giftige Hundefreunde“ .....	62
Mein Fazit nach dem ersten Jahr ... ..	65
Schäfer Otto .....	69
Nach der Heuernte .....	71
Der ganz normale Wahnsinn .....	72
Mein Tagebuch 2016.....	75
Kunstkenner aufgepasst!.....	83
Abschied.....	117
Wayne .....	118
Eso es todo .....	120
Nachwort.....	122

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## Und so hat alles angefangen ...

Hola erstmal,

also ich bin Bruni und komme von Mallorca. Bei meinen ursprünglichen Besitzern war ich nicht so glücklich, da sie sich kaum um mich gekümmert und auch nichts mit mir unternommen haben.

Einmal hatte ich dann, im wahrsten Sinne des Wortes, die Schnauze gestrichen voll und hab mich alleine auf den Weg gemacht. Und irgendwie bin ich dann in S'Arraco gelandet, ein kleines Dörfchen ganz in der Nähe von Port Andratx. Dort haben mich sehr nette Leute gesehen und zu Petra gebracht. Petra ist eine sehr engagierte Tierschützerin und lebt dort mit vielen Hunden und Katzen in einem wunderschönen alten Haus mit riesigem Garten. Sie hat sich gleich in mich verliebt und so durfte ich gerne bleiben. Da ich ge-chipt war, hat sie sich natürlich mit meinen alten Besitzern in Verbindung gesetzt, aber die wollten mich nicht mehr (dem Himmel sei Dank!) und so konnte ich bei Petra und meinen ganzen neuen Freunden bleiben. Da war immer richtig was los!! Und ich habe meinen besten Freund Ottili kennengelernt. Er ist ein Shar-Pei-Mix (allerdings ziemlich faltenlos) und ein bisschen eigenwillig im Umgang mit seinen Artgenossen, aber ich bin super mit ihm klar-gekommen.



*Was Otto kann, kann ich schon lange ...*

Ja und dann ist im Frühjahr 2013 plötzlich eine sehr nette Frau aus Deutschland bei uns aufgetaucht. Sie geht gerne spazieren und hat angeboten einen von uns Nasen mitzunehmen. Petra hat sich für mich als „Begleithund“ entschieden und es war Liebe auf den ersten Blick. Nach ein paar Wochen musste sie leider zurück nach Deutschland. Ich war schon ein bisschen traurig. Aber dann hat sie mir immer ganz tolle Mails geschrieben (ok, manchmal auch geschimpft, wenn Ottili und ich wieder irgendeinen Blödsinn ausgeheckt haben) und eine Patenschaft für mich übernommen. Also eine Patentante zu haben ist schon cool.

Und dann hat es im Sommer diesen Jahres ja so schlimm gebrannt auf Mallorca und da das Feuer auch so nah an unser Haus kam, musste Petra mit der

**Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!**

Ummenge von Katzen und uns vielen Hunden vorübergehend umsiedeln. Gar nicht lustig! Danach hat sie sich schweren Herzens entschlossen, mich an meine Tante Doris in Deutschland abzugeben, da sie spürte, dass sie uns allen nicht wirklich gerecht werden konnte. Bei ihrer vielen Arbeit (Tierschutz ist sozusagen ein 24-Stunden Job) fehlt eben oft die Zeit zum Spielen, Streicheln oder lange Gassirunden drehen. Mein jetziges Frauchen war total begeistert und kam gleich im August mit einer Freundin angeflogen um mich abzuholen.

Mann, hab ich mich gefreut ... blöd war nur die Sache mit der Box und dem Flug. Ich wollte da um alles in der Welt nicht rein, Frauchen immer wieder mit Würstchen gelockt, selbst vor mir in die Box gekrochen etc. Keine Chance!

## **29.08.2013 ... mein großer Tag**

Am Tag der Abreise hat mir Petra dann ein Beruhigungsmittel gegeben, damit ich nicht so gestresst bin. Das Zeug hat gewirkt, aber leider hab ich auf dem Weg zum Flughafen schon Durchfall davon bekommen und die schön gepolsterte Box mal eben richtig eingesaut. Frauchen völlig verzweifelt, aber Petra hatte glücklicherweise noch Ersatzdecken dabei und so bin ich schon auf dem Weg zum Terminal sozusagen süß entschlummert bzw. war mir alles ziemlich egal.

## Willkommen

So und dann war ich in Deutschland! Aventura más emotionante!!!

Mein erster Auftritt: Frauchen mich aus der komischen Kiste rausgeholt, mit mir nach draußen vors Terminal gegangen und ich setz erst mal schön einen hin, direkt vor einem Kinderwagen. Ups, glücklicherweise hatte Frauchen einen dieser praktischen Beutel dabei.

Und dann ab in mein neues Zuhause. Als erstes hat mir Frauchen den kleinen hübschen Park mit der Wasserburg gezeigt, der direkt vor unserer Haustür liegt (inzwischen sozusagen mein Privatpark). Und dann ging's rauf in unsere Wohnung. Das war der absolute Kracher ... Nachbarinnen von Frauchen hatten die ganze Tür für mich geschmückt, mit Girlande, Luftballons und vor allen Dingen Leckerlis. Nachdem Frauchen dann auch noch mit meinem Abendmenü punkten konnte, dachte ich „gar nicht so schlecht hier“. Später kam noch Christoph vorbei, der ja seitdem mein bester Freund ist. Und dann kam, sozusagen „per reitendem Boten“, noch ein Geschenk und ein ganz toller Brief von Emilchen, hatte er wohl schon alles vorbereitet bevor er mal wieder nach Mallorca geflogen ist.

Hallo Bruni,

Willkommen in Deutschland!!!!

Ich hoffe, Du hattest einen guten Flug. Ich als Vielflieger weiß, es nicht so toll da unten im Flieger. Alleine in der Sch.-Box, so viele fremde Leute um Dich rum ... also alles, was kein Hund braucht. Aber dafür wird man danach super verwöhnt. Meine beiden Chefs sind immer superglücklich, wenn ich endlich wieder bei ihnen bin.

Also ich hoffe, Du lebst Dich ganz schnell gut in Seligenstadt ein. Und mit Deinem neuen Frauchen kommst Du bestimmt super klar. Vom Verwöhnaspekt her betrachtet, hast Du einen ganz großen Fang gemacht. Die hat ja sogar unterwegs immer so leckere Hundewürstchen in der Tasche. Mmmmmhhh.

Bruni ich muss allerdings zugeben, dass ich erst mal ein bisschen eifersüchtig war, als ich gehört habe, dass Du zu Doris ziehen willst. Ich hatte Bedenken wegen Gustav und natürlich wegen der Leckerli-Schublade. Aber Doris hat mir versprochen, dass ich auch weiterhin immer was aus der Schublade bekomme (sie kauft einfach mehr ein) und mit Gustav können wir ja vielleicht zusammen spielen.

Hoffe, mein Geschenk gefällt Dir und wünsche Dir viel Spaß und guten Appetit!

Wau-Wau-Wau

Emil

Habe ihm dann ganz schnell per Mail geantwortet und ihm versichert, dass ich sehr gut auf seinen kleinen Stoffhund aufpassen werde und die „Emil-

Schublade“ ab sofort mit der doppelten Menge bestückt wird.

Ottilein und ich haben uns ja fest versprochen, dass wir immer in Kontakt bleiben und so stehen wir seit nunmehr fast vier Jahren (Frauchen ist seit meiner Ausreise übrigens seine Patentante) in regem Mailverkehr, damit jeder immer vom anderen Bescheid weiß. Die Mails haben wir übrigens in der „Originalfassung“ gelassen, Otto und ich hatten nämlich keinen Bock, die alle zu überarbeiten und schließlich sind es Mails ... man haut eben mal schnell was in die Tasten, drückt auf „Senden“ und zack ist die Sache raus. Wussten ja nicht, dass die Dinger irgendwann mal veröffentlicht werden. Außerdem finden wir, dass es so viel authentischer ist.

Ups, Frauchen hat gerade mitgelesen, schon wieder kurz vor der Schnappatmung, und gemeint ... wenn dieses Buch wirklich veröffentlicht werden sollte, ist das nicht nur Dein und Otilis literarischer Untergang (und das übrigens vor dem Aufgang), sondern auch mein gesellschaftliches AUS! Sie ist wirklich ein echtes Motivationstalent!!! Was soll's, muss mich jetzt um die anderen Texte und die Fotos kümmern.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



*Endlich da ...*

Aber so viel sei schon jetzt gesagt ... **ich bin superglücklich hier und fühl mich „pudelwohl“**

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## Mein neues Zuhause

So jetzt hab ich mich nach einer seligen Nachtruhe von den ganzen Strapazen der Reise erholt und schau mir erstmal mein neues Domizil an. Okay, in allen Räumen bodentiefe Fenster und das Ganze im ersten Stock ... cool, hier hab ich alles im Blick.

Und viele meiner neuen Nachbarn habe ich auch gleich heute kennengelernt ... wenngleich es teilweise etwas „unglücklich“ lief.

Hola mi querido Otili,

liege zwar eigentlich gerade auf dem Balkon in der Sonne aber Frauchen hat gemeint, dass ich Dir jetzt endlich schreiben soll. Hat sie ja recht.

Also den Flug hab ich wider Erwarten überlebt, mein neues Zuhause ist sehr schön und direkt neben unserem Haus ist ein kleiner Park mit riesigen Bäumen und mittendrin einem kleinen Wasserschlösschen.

Ups ... am Samstag musste sich Frauchen ja gleich dreimal für mich entschuldigen (und das in weniger als einer Stunde). Wir waren wie immer zuerst Gassi, und da hat sich mir gleich Bayley vorgestellt (ein Labbi) und wir haben toll gespielt. Leckeres Frühstück und dann zum Spielen und „schöne Bruni machen“ nach unten. Ich mag Kinder und bin dann gleich mal rüber zu den beiden an der Reitsporthalle ... wollte ja nur mal kurz Hallo sagen und vielleicht hätten wir ja zusammen spielen können. Leider hatte die eine „Kröte“ ziemlich Angst vor mir und ihre

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Oma wohl noch viel mehr. Also Frauchen los und entschuldigen.

Dann wollte ich mal sehen, ob Jasper schon wach ist und bin dabei leider auf die Frau (manche hier nennen sie auch alte Hexe) vom Haus gegenüber getroffen. Die hat einen alten Dackel (der ist übrigens genauso nervig und zickig wie sie), den sie immer gleich hochreißt, wenn ein anderer Vierbeiner sich nähert, und Frauchen hat den „Kollektiv-Anschiss“ für alle Hunde hier bekommen, die angeblich jeder frei laufen lässt, die aber alle nicht hören ... Stimmt gar nicht und wir verstehen uns auch alle und sind immer gut gelaunt, nur der komische Dackel ist immer sch. also ich meine natürlich schlecht, drauf (an wem das wohl liegt??). Naja, Frauchen auf jeden Fall wieder mit Schadensbegrenzung beschäftigt und dann kam Bayley nochmal um die Ecke und meinte er könne mir doch jetzt auch mal seinen guten Freund Bobby (ein Schnauzer-Mix) vorstellen. Ich dachte super Idee, also hinter Bayley durch die Hecke und direkt durch die Balkontür in die Wohnung. Frauchen von Bobby hatte dummerweise gerade den Boden feucht gewischt und unsere Pfoten waren leider nicht ganz sauber. Dann bin ich ihr auch noch an ihr frisches weißes T-Shirt gekommen, war natürlich ein Versehen und ich bin halt sehr „herzlich“ bei meinen Begrüßungen. Den Rest kannst Du Dir denken ...

Frauchen hat schon gesagt, dass es an Weihnachten Bruni im Speckmantel mit Rotkohl und Klößen gibt (weiß gar nicht so genau, wie sie das gemeint hat, aber sie hat gegrinst dabei).

Außerdem wohnen hier noch Miles, ein schon etwas in die Jahre gekommener Labbi, den mag ich total, Chili, eine Chihuahua-Hündin, zusammen mit Barney, einem tiefenentspannten Mops, dann noch Henry, so eine Art Schäferhundmix aus Rumänien und natürlich Chicco (ein Border Collie). Chicco gehört der „Schlossherrin“ und hat einen riesigen Garten. Der mag nicht viele, aber mich schon und ich ihn. Zum Toben leider ungeeignet, da er schon etwas älter und auch kränklich ist, aber egal ... Hauptsache nett!

Und wie läufst so bei Dir ... machen die Spaziergänge mit Sebastian Spaß, was machen die anderen Nasen und vor allen Dingen wie geht's dem Bein von Frauchen? Hoffe, dass diesmal alles glatt gegangen ist mit der Frau mit den vielen Katzen und wenn heute noch die Freundin mit ihrer Tochter weg ist habt ihr ja hoffentlich wieder mal mehr Ruhe.

So jetzt muss ich mich wieder auf meinen kleinen Teppich in die Sonne legen, vielleicht treffe ich heute Abend ja wieder Freunde und da muss man fit sein.

Ganz dicker Schmatzer für Dich und viele liebe Grüße an Frauchen und Flecki und Buddy und Beethoven und die ganzen Katzen

Deine Brunimaus

P.S. Karin ist aber dann doch noch ganz schnell meinem Charme erlegen und Bayley, Bobby und ich sind jetzt die 3-B-Gang an der Wasserburg. Coole Truppe!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



*Spielstunde ...*

## **Meine erste Woche hier ...**

Hallo Ihr zwei Lieben,  
wollte mich mal kurz melden, da ich ja heute meine erste Woche in Deutschland feiere. Habe den ganzen Tag mit Freunden gespielt, heute Morgen beim Gassi gehen schon mit einer Freundin, dann mit Bayley, dann mit Jasper, zwischendrin mit einem Freund von Frauchen, dann kurz Barney und Chili begrüßt, dann wieder Spielen mit Bayley.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Frauchens Nachbarn mögen mich auch alle sehr und sie freut sich total, dass ich mich so gut eingelebt habe.

Vorhin hat sie aber mit mir geschimpft, da ich Raben jagen wollte ... das darf ich nämlich nicht! Aber ich darf übrigens schon seit Samstag die meiste Zeit ohne Leine laufen, das ist toll ... aber manchmal habe ich „etwas an den Ohren“ bis ich Frauchen höre, aber dann renne ich wieder ganz schnell zu ihr. Und sie findet, dass ich eins der schönsten Geschenke ihres Lebens bin!!!

Ab morgen müssen wir Autofahren üben ... sitze ja dann vorne neben Frauchen, da in unserem kleinen Sportwagen hinten kein Platz für mich ist. Habe heute schon mal Probe gegessen, echt cool!

So jetzt muss ich schlafen damit ich morgen früh wieder fit bin für die neuen Abenteuer ...

Ganz dickes Bussi für Dich und Frauchen ...

Deine Bruni